

# Lied

zum

## siebzigsten Geburtstag

für

### Abraham Adler

(10. Juni 1920)



Schier siebzig Jahre bist Du alt.  
Hast Fried und Krieg erlebt;  
Hast Du auch das Land nicht beschützt,  
Hast doch die Stunde genützt,  
Nur der Kriegsgewinn ist Dir entschwebt.

Dem Knaben schon als fleißig Kind  
Gab man ein Ehrenamt,  
Hast die Kirchenglock' Du geschwungen,  
Ist ins Land weit Dein Klang gedungen,  
Und das Volk strömt herbei allesamt.

Als Studio bei Münchner Bier  
Ward Dir die Zeit nicht lang;  
Brauchst Du Geld, mußt Stunde Du geben,  
Doch der Schüler war fort loeben,  
Und Du gingst ohne Nickelklang.

Haupttugend: Deine Sparsamkeit.  
Ihr ein besondrer Platz.  
Auf Staatskosten dritter verreisen,  
Unterwegs recht wenig verpeifen,  
Hilft sicher dem armen Reichschatz.

Bekannt noch heut als Damenfreund,  
Hoch holde Weiblichkeit.  
Die Buben gleich Mädels zu lieben,  
Läßt selbst sich bei Enkeln nicht schieben,  
Das kommt noch, das kommt mit der Zeit.

Inspektor, Rektor, Gemeinderat,  
Hast Ämter ohne Zahl.  
Nur der kann sie alle versorgen,  
Der singend früh aufsteht am Morgen,  
Und erster im Rosenthal.

Erhalt Dich weiter frisch und froh,  
Wir wünschen alle noch  
Ein ähnliches Fest in zehn Jahren,  
Zu dem auch Agathe wird fahren.  
Drauf ein donnernd dreifaches Hoch!

